

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **36 (1920)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues“ statt. Im Anschluß an diese Delegiertenversammlung wird um 3 Uhr im gleichen Lokal eine öffentliche Versammlung folgen, an welcher das wichtige Problem des Lastenausgleiches zwischen den Mietzinsen der vor und nach dem Kriege erstellten Wohnungen besprochen werden soll. Das einleitende Referat wird Stadtrat Dr. K. Nägeli von St. Gallen, Vizepräsident des Verbandes halten.

Ausstellungswesen.

Ausstellung zur Förderung der billigen Wohnung. (Eingef.) Die westschweizerische Sektion des Schweizer Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues veranstaltet mit Hilfe mehrerer professionellen und gemeinnützigen Vereine der französischen Schweiz eine Ausstellung von Wohnhäusern zu günstigen Preisen, die in Lausanne vom 10. bis 26. Juli 1920 stattfinden wird. Wenn es die Verhältnisse erlauben, so kann dieselbe auch anderswohin verlegt werden.

Dieser Ausstellung wird ein Wettbewerb von Mustern zu billigen Wohnhäusern vorangehen. Sie wird mit einem Kongreß der Typisierung zusammentreffen, in welchem gewisse Typen baulicher Urstoffe festgestellt werden, so daß die Vorfertigung in Serien ermöglicht wird. Die Ausstellung wird aus folgenden Abteilungen bestehen:

1. Muster zu billigen Wohnhäusern für eine oder mehrere Familien: dem Wettbewerb vorgelegte Entwürfe, Grundrisse und Ansichten von billigen Musterwohnhäusern in der Schweiz gefertigt, Dokumente über die Wohnungen der Familien im Auslande.

2. Verfahren und Baumaterialien (oder Baubedarf): Maurer- und armierte Betonarbeiten, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten, Gipser-, Maler- und Parkettarbeiten, Bodenplatten und Wandverkleidungen.

3. Installationen zu nützlichen und hygienischen Zwecken: Sanitäre Installation, billige Einrichtungen für Heizung, Beleuchtung und Küche, Reinigung der Wohnung, Lüftung.

4. Muster zu einem Bau an Ort und Stelle ausgeführt.

Die Ausstellung ist allen Künstlern, schweizerischen Industriellen und Handwerkern offen, sowie solchen, die sich in der Schweiz niedergelassen haben. Das Organisationskomitee, das von Mr. G. Boiceau, Ingenieur, Direktor der städtischen Bauarbeiten von Lausanne, geleitet wird, ist bereits in Tätigkeit. Es zählt auf eine zahlreiche Beteiligung aller professionellen Stände, welche sich für die Wiederaufnahme der Bauarbeiten interessieren.

Das Sekretariat der westschweizerischen Sektion des Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues verspricht auf Verlangen unentgeltlich Vorschriften und Formulare, um sich einzuschreiben. Rue du Lion d'Or 2, Lausanne.

Verschiedenes.

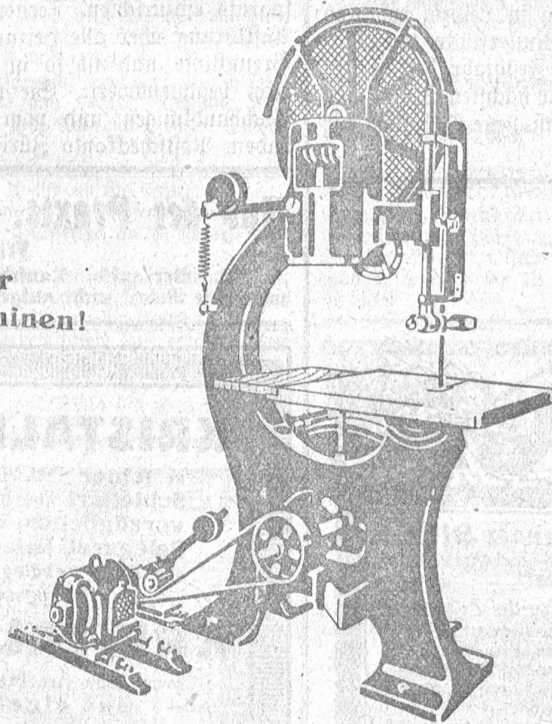
Förderung der Hochbautätigkeit. In Zustimmung zum Ständerat hat der Nationalrat mit 63 gegen 48 Stimmen beschlossen, den von ihm bewilligten Hypothekarkredit von 10 Millionen Franken wieder zu streichen.

Arbeitslosenunterstützung. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat die Ausführungsvorschriften

A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten.

Schweizer
Qualitätsmaschinen!

modernster
Konstruktion!



Verkaufsbureau:
Telephon Olten 2.21.

Fischer & Söffert Basel.

Brief- und Telegr.-Adr.: „Olma“ Olten.